



Warum Simulieren?

Konventionelle Übungen sind ein unverzichtbares Hilfsmittel und stehen am Ende eines Ausbildungsprozesses. Je nach investierten Ressourcen, schlagen diese Übungen jedoch schnell mit einem vier- bis fünfstelligen Betrag zu Buche.

Neben den hohen Kosten für solche Übungen, müssen je nach Szenario und Lage etliche Vorbereitungen getroffen werden, die oft sehr zeitaufwendig sind.

Simulationssysteme erleichtern die Vorbereitungen und setzen den zeitlichen Aufwand auf ein Minimum zurück. Neben der Zeitersparnis, können Finanzmittel eingespart werden, da Simulationen nur einen Bruchteil einer konventionellen Übung kosten.

Nutzen Sie die Möglichkeiten der Simulation. Setzen Sie auf wiederholbare Übungen, die Sie gleichzeitig auch noch öfters durchführen können.

Neugierig geworden?

Für weitere Informationen besuchen Sie uns
im Web oder auf Facebook



www.facebook.de/s.kulasik



www.training-kulasik.de

Training-Kulasik.de
Sven Kulasik
Dellenweg 2
53604 Bad Honnef

Tel. Nr. 0170/ 80 414 37
E-Mail: info@training-kulasik.de



 **Training-Kulasik.de**
Inh. Sven Kulasik

#ÜbungmachtdenMeister



Über die Simulation

- Die Betreuungssimulation eignet sich hervorragend für die Grundausbildung und Standortbezogene Fortbildungen ihrer Helfenden.
- Der Schwierigkeitsgrad kann schnell und unkompliziert verändert werden. Somit ist die Simulation jederzeit auf die Entwicklung der Helfenden anpassbar.
- Mit der Simulation können einzelne Teilbereiche einer Betreuungslage separat und zielgerichtet beübt werden.
- Durch die Übungsmöglichkeiten der Betreuungssimulation können Einsatzkonzepte und Standard Einsatz Regeln schnell und einfach getestet und angepasst werden.



Eckdaten

- Üben mit bis zu 500 Betroffenen
- Zusätzliche „spezielle“ Charakterkarten
- Haustiere
- Vorbereitete Einsatzlagen
- Verschiedene Gebäudegrundrisse
- Umfassende Einsatzmöglichkeiten
- Geringer Aufwand
- Unabhängig
- Kostengünstig

Spielprinzip

Um unabhängig von externen Übungsdarstellern zu werden und eine „ready to-play“ Simulation jederzeit griffbereit zu haben, werden „echte“ Betroffene oder Übungsdarsteller durch Betroffenenkarten ersetzt. Um einen dynamischen Verlauf zu generieren, besitzen die Betroffenen Ereignisfelder, welche initial durch Aufkleber verdeckt sind. Bedürfnisse, welche sich durch freilegen der Felder offenbaren, sollen für einen positiven Verlauf durch die eingesetzten Kräfte befriedigt werden, ein unterlassen der Hilfe beeinflusst den Verlauf negativ. Maßnahmen und Verbrauchsmaterial werden durch Aufkleber dargestellt und direkt auf den Betroffenen aufgebracht. Während der Nachbesprechung können Entscheidungen und Maßnahmen direkt abgelesen und besser nachbesprochen werden.

